

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0057/2018/IV

Datum:
11.04.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Betreff:

**Heidelberg Studie 2017
Leben und Digitalisierung**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. April 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	25.04.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Information zur Heidelberg Studie 2017 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
	34.000 EURO
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2017	40.000 EURO

Zusammenfassung der Begründung:

Die Stadt Heidelberg führt regelmäßig Bürgerumfragen durch. Die Ergebnisse der aktuellen Heidelberg Studie 2017 werden vorgestellt.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 25.04.2018

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Die Heidelberg-Studie 2017 ist die zwölfte Bürgerumfrage seit 1994, die in dieser Reihe durchgeführt wurde.

Mit der Durchführung der Studie wurde die Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld GmbH in Mannheim beauftragt, die bereits an den meisten Vorgängerstudien an entscheidender Stelle mitgewirkt hat.

Die Datenerhebung erfolgte als Telefoninterview von 1.015 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern in Heidelberg ab 16 Jahren. Die Umfrage wurde zwischen dem 13. und 22. November 2017 durchgeführt. Neben den Fragen zum Schwerpunktthema wurden auch wieder Fragen aus den vorangegangenen Umfragen gestellt, so dass sich hier die Entwicklung von Einstellungen und Meinungen in der Heidelberger Bevölkerung der letzten 20 Jahre ablesen lässt.

Neben allgemeinen Fragen zum Leben in Heidelberg waren diesmal verschiedenste Aspekte der Digitalisierung und ihre Bedeutung für Heidelberg Schwerpunktthema der Studie. Im Fokus stand, was die Befragten von neuen Technologien halten, welche Einstellung sie zu vermehrten Computeranwendungen in Schule und Beruf haben und wie der eigene Umgang mit dem Internet aussieht, also zu welchem Zweck und in welchen Lebensbereichen die Menschen das Internet nutzen, aber auch wie sie sich vor Gefahren schützen. Die Fragen zum Leben in Heidelberg umfassen zum Beispiel die schon in den Vorgängerstudien gestellten Fragen zu den wichtigsten Problemen in Heidelberg, der Verbundenheit mit Heidelberg, wie wohl man sich in Heidelberg fühlt und die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage. In Bezug auf die politischen Einstellungen wurde nach den politischen Präferenzen, Interesse an Politik und der Zufriedenheit mit der politischen Arbeit gefragt. Auch wurden wieder Fragen zur Bürgerbeteiligung aus der Vorgängerbefragung übernommen.

Die Umfrage erfolgte in enger Kooperation mit dem Referat des Oberbürgermeisters.

Ein Vertreter der Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld GmbH wird die Ergebnisse vorstellen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
DW3		Begründung: Lebenslanges Lernen unterstützen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Broschüre Heidelberg Studie 2017
02	Präsentation der Forschungsgruppe Wahlen